

Fass und Findeis bilden Koalition

LAA / Noch diese Woche könnten sich ÖVP und SPÖ auf die nächste Stadtregerung einigen. Die Bürgerliste spielt dabei keine Rolle. SEITE 25

ÖVP und SPÖ rechnen mit schneller Einigung

KOALITIONSVERHANDLUNGEN / Schwarz und Rot rechnen mit einem Abschluss der Verhandlungen noch diese Woche.

VON WERNER RUSS UND
MICHAEL PFABIGAN

LAA / Schon einen Tag nach der Wahl liefen in Laa zwischen den Parteien die ersten Gespräche und, zumindest ÖVP und SPÖ hoffen, dass bis Ende dieser Woche eine zu funktionierende Stadtregerung gefunden ist.

SPÖ-Vizebürgermeister Hermann Findeis, der ebenso, wie ÖVP-Bürgermeister Manfred Fass drei Mandate abgeben musste: „Wir verhandeln mit allen Parteien und konkrete Ergebnisse gibt es Ende der Woche.“ Und FPÖ-Spitzenkandidat Manfred Steiner: „Die Verhandlungen laufen seit Montag und es steht derzeit noch nichts fix. Wir werden mit allen sprechen und wollen, wenn es für Laa gut ist, vor allem mitgestalten und auf keinen Fall die ‚Steigbügelhalter‘ sein!“

Vom amtierenden Bürgermeister Manfred Fass wurden alle Spitzenkandidaten zu einem Sondierungsgespräch eingeladen. Mit der SPÖ und FPÖ wurden weiterführende Gespräche begonnen. Mit der Bürgerliste proLAA dauerte das Gespräch gerade mal drei Minuten. Da die Bürgerliste eine Zusammenarbeit mit einer ÖVP unter Führung von Manfred Fass und Vizebürgermeister Brigitte Ribisch kategorisch ausschloss, wurde so für die ÖVP die Tür für weitere Verhandlungen zugeschlagen.

„Fass hat mir dann noch gesagt, er rufe mich an, wenn er mich brauche“, rechnet proLAA-Spitzenkandidat Thomas Stenitzer mit keinem Anruf. Auch die Oppositionsparteien verhandeln untereinander wegen einer Koalition der Kleinen, die ÖVP-Bürgermeister Manfred Fass stürzen könnte - wahrscheinlich

ist diese Variante aber nicht.

Auf Grund der 700 Vorzugsstimmen für Bürgermeister Fass wurde dieser von der ÖVP-Parteileitung mit den Verhandlungen beauftragt, und als Spitzenkandidat einstimmig bestätigt. Dies geschah auch vom ÖVP-Team, das geschlossen hinter ihm steht. Bürgermeister Manfred Fass: „Ich freue mich über den Auftrag meiner Partei und werde versuchen, so rasch als möglich eine arbeitsfähige Stadtregerung auf breiter Basis zu erreichen. Eine Festlegung über Ressorts und Anzahl der Stadträte werden die kommenden Verhandlungen ergeben, die vielleicht bis Ende der Woche abgeschlossen sein könnten.“

Die Optionen: zehn oder sieben Stadträte, wobei sich das Kräfteverhältnis ÖVP, SPÖ und proLAA mit 5:3:2 bzw. 4:2:1 niederschlagen würde.

KURZ NOTIERT

LAA AN DER THAYA

Korrektur. Irrtümlicherweise wurde in der letzten Ausgabe der NÖN berichtet, dass in Kotteneusiedl künftig proLAA den Ortsvorsteher stellen werde. Das stimmt nicht. Obwohl sie die Mehrheit verloren hat, besetzt die ÖVP weiter das Amt.

Heute als Beilage in Ihrer NÖN



Kunst und Kultur im Frühling - ganz
Niederösterreich in einem Journal

Nichts kann die
NÖN ersetzen. **NÖN**



www.noen.at